

Bericht	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 105 - Baurecht, Grundstücke und Wohnen
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Joachim Hufnagl 563 6835 563 8045 joachim.hufnagl@stadt.wuppertal.de
	Datum:	15.09.2003
	Drucks.-Nr.:	VO/2005/03 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
02.10.2003	Denkmalpflegeausschuss	Kenntnisnahme
"Tag des Offenen Denkmals 2003" in Wuppertal am 14. September 2003		

Grund der Vorlage

Bitte des Denkmalpflegeausschusses um Bericht über den Ablauf des diesjährigen „Tages des offenen Denkmals“ in Wuppertal.

Beschlussvorschlag

Der Bericht der Unteren Denkmalbehörde Wuppertal zum „Tag des offenen Denkmals“ 2003 wird zur Kenntnis genommen.

Einverständnisse

Entfällt.

Unterschrift

Uebrick

Begründung

Am zweiten Septembersonntag fand traditionell der bundes- und europaweite „Tag des offenen Denkmals“ statt. Dabei waren – allein in Deutschland – ca. 6700 Gebäude in rd. 2500 Städten und Gemeinden der interessierten Öffentlichkeit zugänglich. Mehr als 4 Mio. Bürgerinnen und Bürger haben von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht.

Die Stadt Wuppertal hat sich zum insgesamt 9. Mal mit insgesamt 20 Programmpunkten in dieses Ereignis eingebracht.

Angeboten wurden u.a.

Führungen:

- über die drei jüdischen Friedhöfe in Wuppertal,
- durch Langerfeld,
- durchs Osterfeld zum Nützenberg,
- durch die Siedlungen am Sedansberg.

Besichtigungsmöglichkeiten:

- des historischen Bahnhofes Elberfeld – Mirke,
- der umgenutzten Trinitatiskirche,
- des gründerzeitlichen Bürgerhauses Briller Str. 4,
- der Alten Bandweberei Beyeröhde,
- der St. Michael Schule,
- verschiedener Kirchen im Stadtgebiet.

Turm besteigungen:

- Bismarckturm,
- Elisenturm,
- Ev. Hauptkirche Sonnborn.

Anders als in den vergangenen Jahren gab es 2003 keine eigene Eröffnungsveranstaltung in Wuppertal. Hintergrund waren verschiedene Hinweise aus dem politischen Raum, dass nach der Teilnahme an diesem „offiziellen Termin“ nicht genügend Zeit für die Besichtigung anderer Objekte verbliebe.

Einmal mehr kann festgestellt werden, dass die Resonanz der Öffentlichkeit am Wuppertaler „Tag des offenen Denkmals“ überaus groß und positiv war. Genaue Angaben über die Gesamtbesucherzahl sind allerdings schwierig - jedoch scheinen (nach Rücksprache mit den Helferinnen und Helfern vor Ort) Schätzungen auf eine Zahl zwischen 1500 und 2000 realistisch.

Diese wäre zu steigern, wenn es gelänge, verstärkt Villen/Privathäuser am „Tag des offenen Denkmals“ präsentieren zu können - was wiederum voraussetzt, dass mehr haupt- und ehrenamtliches Personal zur Verfügung stehen müsste.

Diesbezüglich ist angedacht, für 2004 auch einmal die verschiedenen Wuppertaler Bürgervereine gezielt um Mithilfe zu bitten.

Nicht so umfangreich wie erwartet fiel in diesem Jahr die Presseberichterstattung in den örtlichen Medien aus. Gewünscht hätte sich die Untere Denkmalbehörde – neben dem Abdruck des Programmes – eine mehrtägige Serie mit der Vorstellung einzelner Objekte/Führungen, die am „Tag des offenen Denkmals“ angeboten werden.

Vor diesem Hintergrund soll es im nächsten Jahr eine eigene, zeitlich weiter vorgeschaltete Pressekonferenz mit ausreichend Informationen/Informationsmaterial für die Vertreterinnen und Vertreter der Wuppertaler Medien geben.

Über die Presseveröffentlichungen hinaus war das Gesamtprogramm des Wuppertaler Denkmaltages im Internet abrufbar und lag übersichtlich gestaltet als Handzettel in einer Auflage von 1500 Stück an den unterschiedlichsten Stellen öffentlichen Lebens im gesamten

Stadtgebiet aus (Barmer Rathaus, Elberfelder Verwaltungshaus, Infozentrum Döppersberg, Stadtbüros, Stadt (-teil) bibliotheken).

So kann man davon ausgehen, dass das Interesse einer breiten Öffentlichkeit für den Wuppertaler Denkmaltag im Vorfeld des 14. September 2003 angesprochen werden konnte. Gespräche mit Besuchern, Dankesbriefe und –anrufe zeigen, dass sich viele Wuppertalerinnen und Wuppertaler auf den nächsten Denkmaltag freuen. Die Untere Denkmalbehörde Wuppertal verspricht schon heute, wieder für ein interessantes und abwechslungsreiches Programm zu sorgen. Für Anregungen (nicht zuletzt aus dem Kreis des Denkmalpflegeausschusses) ist die Untere Denkmalbehörde dankbar.

Zu aller letzt gilt ein besonderer Dank all denen, die zum Gelingen des Wuppertaler Denkmaltages 2003 beigetragen haben.

Kosten und Finanzierung

Entfällt.

Zeitplan

Entfällt.

Anlagen

Entfällt.